

Zurich kündigt Business Operating Profit von USD 5,2 Milliarden und Gewinn von USD 3,0 Milliarden für 2008 an

Zurich Financial Services

Mythenquai 2
8022 Zürich
Schweiz
www.zurich.com
SIX Swiss Exchange/
SWX Europe: ZURN
Valor: 001107539

Group Media Relations

Telefon +41 (0)44 625 21 00
Fax +41 (0)44 625 26 41
media@zurich.com

Investor Relations

Telefon +41 (0)44 625 22 99
Fax +41 (0)44 625 36 18
investor.relations@zurich.com

Zürich, 5. Februar 2009 – Zurich Financial Services Group (Zurich) hat heute für das Geschäftsjahr 2008 einen Gewinn¹ nach Steuern von USD 3 Mrd. bekannt gegeben und einen Dividendenvorschlag in Höhe von CHF 11.00 angekündigt. Die höheren finanziellen Belastungen in der zweiten Jahreshälfte führten zwar zu reduzierten Jahres- und Quartalsgewinnen und einem niedrigeren Business Operating Profit. Die Gruppe vermochte jedoch dank ihres disziplinierten Vorgehens und Risikomanagements robuste Ergebnisse in allen zum Kerngeschäft gehörenden Unternehmensbereichen zu erzielen sowie eine positive Anlagerendite zu erwirtschaften. Die operative Eigenkapitalrendite der Gruppe nach Steuern lag weiterhin über dem mittelfristigen Ziel von 16 Prozent.

„Diese Ergebnisse bestätigen die Qualität unseres Geschäftsmodells und veranschaulichen den Wert unserer Risiko- und Investment-Management-Strategien, vor allem in Anbetracht des sich rapide verschlechternden globalen Wirtschaftsumfelds“, kommentierte Zurichs Chief Executive Officer, James J. Schiro. „Wir erwarten in naher Zukunft keine bedeutende Verbesserung des wirtschaftlichen Umfeldes, aber mit unserer starken Bilanz, unserer betrieblichen Leistungsfähigkeit und unserem breit diversifizierten Geschäftsportfolio sind wir gut positioniert, um unsere Strategie konsequent fortzuführen.“

Die wichtigsten Entwicklungen² auf einen Blick:

- **Business Operating Profit (BOP) von USD 5,2 Mrd., ein Rückgang von 23%. Operative Eigenkapitalrendite (ROE)³ von 16,8% nach Steuern**
- **Gewinn von USD 3,0 Mrd., ein Rückgang von 47%. ROE von 12,1%**

- **Bruttoprämien und Policengebühren im Schadenversicherungsgeschäft in Höhe von USD 37,2 Mrd., ein Zuwachs von 4% bzw. 2% in Lokalwährungen, sowie ein Schaden-Kosten-Satz von 98,1%**
- **Zuwachs beim Wert des Neugeschäfts nach Steuern im Segment Global Life⁴ von 3% auf USD 753 Mio., mit einer Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern von 23,1% (in % des APE) und einer Steigerung des Jahresprämienäquivalents (APE) um 11% bzw. 10% in Lokalwährungen**
- **Anstieg der Managementgebühren und der damit verbundenen Erträge von Farmers Management Services um 8% auf USD 2,5 Mrd.**
- **Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital von USD 22,1 Mrd., ein Rückgang von 24%**
- **Verwässerter Gewinn je Aktie von CHF 23.35, ein Rückgang von 50%**

Zurich vermochte in jedem einzelnen Quartal des Geschäftsjahres 2008 einen Betriebsgewinn zu erwirtschaften. Im vierten Quartal resultierte ein Business Operating Profit von USD 1,0 Mrd. und ein den Aktionären zurechenbarer Gewinn nach Steuern von USD 205 Mio., was angesichts des verschlechterten wirtschaftlichen Umfelds die Widerstandskraft der Gruppe unterstreicht.

Vor dem Hintergrund eines sehr schwierigen Jahres schlägt der Verwaltungsrat von Zurich der Generalversammlung am 2. April 2009 eine Bruttodividende von CHF 11.00 je Aktie vor. Dies stellt eine Ausschüttung von 47% des Gewinns an die Aktionäre dar und bedeutet eine Reduktion um 26% gegenüber der Bruttodividende des Vorjahres von CHF 15.00.

„Dieser Vorschlag bekräftigt einerseits unsere Zuversicht in unsere Geschäftsstrategie und trägt andererseits dem Erfordernis Rechnung, eine robuste und angemessene Solvenzposition beizubehalten“, kommentierte James J. Schiro den Dividendenvorschlag.

In einem Jahr, das von aussergewöhnlich schwierigen Marktbedingungen gekennzeichnet war, setzte Zurich ihre selektiven Expansionsbemühungen erfolgreich fort und erzielte gewinnbringendes Wachstum in attraktiven Lebens- und Schadenversicherungsmärkten in Europa, in den USA und in Schwellenländern. Dieses Wachstum basierte auf dem Ausbau und der Optimierung der Produktpalette, der Verbesserung von Vertriebskapazitäten und einer effektiveren Verankerung der Marke Zurich bei den Kunden. Darüber hinaus setzte Zurich die erfolgreiche Integration zugekaufter Geschäftsbereiche – acht während des Geschäftsjahres 2008 – in die Gruppe fort. Der Erfolg spiegelt sich auch darin, dass Zurich hoch qualifizierte Mitarbeiter aus der gesamten Branche zu gewinnen und so den internen Talentpool zu erweitern vermochte.

Im Rahmen der verschiedenen The Zurich Way (TZW) Initiativen hat die Gruppe auch 2008 ihre betrieblichen Abläufe weiter verbessert, um die Effektivität und Effizienz ihrer Unternehmenseinheiten zu steigern. Die so erzielten Effizienzsteigerungen überstiegen im Jahr 2008 die für operative Verbesserungen gesetzte Vorgabe von USD 800 Mio. nach Steuern klar. Um diese Bemühungen weiter voranzutreiben, hat die Gruppe, wie bereits angekündigt, ihre im Rahmen dieses Programms gesteckten Ziele für den Zeitraum von 2009 bis 2011 auf USD 2,7 Mrd., oder USD 900 Mio. für jedes einzelne dieser drei Jahre, erhöht.

Ausserdem prüft die Gruppe das bereits angekündigte Kosteneinsparungsziel für 2009 von USD 200 Mio. und plant, die Ausgaben durch zusätzliche Kostensenkungs-Massnahmen um mindestens weitere USD 200 Mio. zu reduzieren.

„Kostensenkungen, Effizienzsteigerungen und eine noch konsequentere Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse über sämtliche Unternehmensbereiche hinweg sind im aktuellen Marktumfeld besonders entscheidend“, so

Zurichs Chief Financial Officer Dieter Wemmer. „Aufgrund der erfolgreichen Umsetzung unserer TZW-Initiativen sind wir zuversichtlich, dass wir die Kosten unter Kontrolle zu halten vermögen.“

Leistung nach Unternehmensbereichen

General Insurance:

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Jahre	2008	2007	Veränd. in USD	Veränd. in LW
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	37,151	35,650	4%	2%
General Insurance – Business Operating Profit	3,535	4,024	(12%)	
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (combined ratio) (in %)	98,1%	95,6%	(2,5 Pkte)	

Gestützt auf sein breit diversifiziertes Geschäftsportfolio vermochte der Unternehmensbereich General Insurance auch in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld in ausgewählten Bereichen ein Wachstum des Prämienvolumens sowie ein solides Ergebnis zu erzielen. Der Business Operating Profit ging um 12% auf USD 3,5 Mrd. zurück. Dieser Rückgang spiegelte hauptsächlich niedrigere Prämiensätze im Geschäft mit Firmen- und Unternehmenskunden. Dagegen verzeichnete das Schadenversicherungsgeschäft in Europa sowie in ausgewählten Schwellenländern Prämien- und Ergebnissteigerungen. Der Schaden-Kosten-Satz erhöhte sich insgesamt um 2,5 Prozentpunkte auf 98,1%, hauptsächlich als Folge eines gestiegenen Schadensatzes.

Bruttoprämien und Policengebühren stiegen aufgrund selektiven Wachstums um insgesamt 2% in Lokalwährungen (4% in Dollar). Inneres Wachstum und Zukäufe trugen gleichermaßen zu dieser Zunahme bei, ganz im Einklang mit der strategischen Ausrichtung von General Insurance auf attraktive Marktsegmente, wie etwa das Geschäft mit Privatkunden sowie mit Kleinunternehmen in Europa und in den aufstrebenden Schwellenländern. Derweil ging das Prämienvolumen hauptsächlich in Bereichen zurück, in denen die Preisvorstellungen von Kunden keine risikogerechte

Festlegung der Prämiensätze erlaubten, wie etwa in bestimmten Firmenkundenbereichen in den USA und in Grossbritannien. Insgesamt hat sich jedoch der Druck auf die Prämiensätze weiter abgeschwächt, gerade auch in jenen Bereichen, in denen dieser zuvor sehr stark ausgeprägt war. Es lassen sich mittlerweile in zahlreichen Märkten klare Indizien für wieder steigende Prämiensätze beobachten, was sich etwa in einer insgesamt positiven Prämiensatzentwicklung für das letzte Quartal 2008 äusserte.

Die verschiedenen Divisionen erzielten uneinheitliche Ergebnisse. Bei Europe General Insurance generierte eine Kombination aus attraktiveren Produktangeboten, effektiven Vertriebsinitiativen, höheren Prämiensätzen bei Geschäftserneuerungen und erfolgreich integrierten Zukäufen ein gewinnorientiertes Wachstum von 7% in Lokalwährungen. North America Commercial konnte durch die fortgesetzte Anwendung verbesserter Marktsegmentierungs-Techniken, diszipliniertes Underwriting und die gezielte Fokussierung auf gewinnbringende Geschäftszweige einen bedeutenden Teil der Einflüsse eines schwierigen Prämienumfelds auffangen. Gleichwohl verzeichnete die Gruppe in Bereichen mit unattraktiven Margen einen Rückgang im Prämienvolumen, während zugleich die Auswirkungen der letztjährigen Wirbelsturm-Periode auf die Rentabilität drückten. Global Corporate verzeichnete bei den Bruttoprämien in Lokalwährungen einen leichten Anstieg, der mehr Neugeschäft in Europa und Asien spiegelte, wogegen witterungsbedingte und andere Grossschäden in Nordamerika und Australien die Rentabilität verminderten. International Businesses verzeichnete ein weiterhin signifikantes Prämienwachstum von 10% in Lokalwährungen, verbunden mit einer Steigerung der Rentabilität von mehr als 40% als Folge starker Prämiensatzerhöhungen in Australien sowie neuer Produkte und Vertriebskanäle in Lateinamerika.

“Wir werden uns mit Blick auf 2009 auf zwei Bereiche konzentrieren“, sagte John Amore, CEO General Insurance. “Erstens werden wir die Prämiensätze

auf einem angemessenen Niveau halten. Basierend auf der Erneuerungsrunde von Global Corporate im Januar erwarten wir, dass sich der positive Preistrend des letzten Jahres fortsetzen wird. Die durchschnittlichen Prämien-erhöhungen betragen in den USA über 5% und in Europa mehr als 1%. Unsere zweite Priorität ist es, unsere Ausgaben weiterhin rigoros zu kontrollieren und auf die Marktbedingungen abzustimmen.“

Global Life:

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Jahre	2008	2007	Veränd. in USD	Veränd. in LW
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	21,863	21,703	1%	(2%)
Global Life – Business Operating Profit	1,480	1,443	3%	
Global Life – Jahresprämienäquivalent (APE) aus Neugeschäft	3,261	2,947	11%	10%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % APE)	23,1%	24,7%	(1,7 Pkte)	
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	753	729	3%	

Das Segment Global Life setzte seine starken Leistungen, insbesondere in Anbetracht des aktuellen Marktumfelds, fort. Der Wert des Neugeschäfts (NBV) nach Steuern stieg um 3% auf USD 753 Mio., und auch der Business Operating Profit wuchs aufgrund besserer operativer Leistungen, insbesondere in Deutschland und Grossbritannien, um 3% auf USD 1,5 Mrd. Das Jahresprämienäquivalent (APE) aus Neugeschäft stieg um 11% oder 10% in Lokalwährungen und spiegelt signifikante Umsatzsteigerungen in Spanien, Deutschland und Lateinamerika sowie solides Wachstum bei Zurich International Solutions (ZIS), in der Schweiz und in Grossbritannien – dies ungeachtet der extrem schwierigen Marktbedingungen. Im Gegenzug verzeichnete Global Life zwar niedrigere Volumina in den USA und Hongkong sowie einen Rückgang der Margen in Grossbritannien, Hongkong, Irland und Spanien. Gleichwohl blieb insgesamt die Marge aus Neugeschäft auf einem weiterhin hohen Niveau von 23,1%.

Das APE-Wachstum stützte sich besonders auf die Erfolge im weltweiten Bancassurance-Geschäft sowie auf das globale Angebot von auf Grosskunden

zugeschnittenen Kollektivlebensversicherungen. Der Vertriebspfeiler Bancassurance profitierte vom akquisitionsbedingten Wachstum in Spanien und höheren Verkaufsvolumina bei fondsgebundenen Rentenversicherungen in Deutschland, während ZIS ihr Wachstum im Bereich Kollektivlebensversicherungen fortsetzte. Die schnelle und erfolgreiche Integration des 50-prozentigen Anteils der Gruppe am Versicherungsgeschäft von Banco Sabadell S.A. und Caixa d'Estalvis de Sabadell in Spanien zeigte sich u.a. im Anteil dieser Neuübernahmen am APE von USD 226 Mio. Zurich hat sich damit in Spanien als zweitgrösster Anbieter von Lebensversicherungen positioniert.

Mario Greco, CEO von Global Life, kommentierte die Markterwartungen für 2009 mit den folgenden Worten: "Global Life erwartet, dass sich der Trend hin zu einer grösseren Nachfrage nach Vorsorgeprodukten und einem sich weiter verändernden Sparverhalten von Kunden fortsetzen wird. Mit unserer umfassenden Produktpalette, unseren Vertriebskapazitäten und unserem effizienten globalen Geschäftsmodell sind wir gut aufgestellt, um auf diese Kundenbedürfnisse einzugehen.

Farmers Management Services:

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Jahre	2008	2007	Veränd. in USD	Veränd. in LW
Farmers Management Services – Managementgebühren und damit verbundene Erträge	2,458	2,266	8%	8%
Farmers Management Services – Brutto-Managementergebnis	1,141	1,056	8%	
Farmers Management Services – Business Operating Profit	1,202	1,271	(5%)	
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von Zurich verwaltet werden	6,9%	6,8%	0,1 Pkte	

Die Managementgebühren und damit verbundenen Erträge bei Farmers Management Services wuchsen um 8% auf USD 2,5 Mrd., da die Farmers Exchanges – die Zurich nicht besitzt, für die sie aber Managementdienstleistungen erbringt – 2008 trotz eines stagnierenden Gesamtmarkts einen Prämienanstieg von 6% erzielten. Das Brutto-Managementergebnis verbesserte sich um 8%. Dies resultierte in einem leichten Anstieg der Marge

aus den verdienten Bruttoprämien auf 6,9%. Geringere Kapitalerträge aufgrund deutlich höherer Dividenden und Barüberweisungen an das Corporate Center, in denen sich die konsequente Kapitalmanagement-Strategie der Gruppe spiegelt, trugen massgeblich zum Rückgang des Business Operating Profit um 5% auf USD 1,2 Mrd. bei.

Das starke Wachstum bei den Farmers Exchanges wurde zum einen von der weiterhin erfolgreichen Markteinführung von Bristol-West-Produkten über die Vertriebsplattform der Exchanges gestützt. Das Bristol-West-Prämienvolumen verzeichnete ein starkes Wachstum von 25% und steuerte damit 3,1 Prozentpunkte zum Gesamtwachstum bei. Die Übertragung des Small-Business-Solutions-Geschäfts von North America Commercial schreitet plangemäss voran und trug weitere 2,3 Prozentpunkte zum Wachstum bei. Farmers tätigt darüber hinaus fortgesetzt Investitionen, um weiteres gewinnbringendes Wachstum durch Vertrieb und Produkte zu fördern. Hierzu verfolgt Farmers verschiedene Initiativen, darunter den Ausbau des zunehmend produktiveren Versicherungsagenten-Netzes der Exchanges, die Fokussierung auf wachsende ethnische Kundengruppen sowie eine gezielte Expansion im Makler-Vertriebskanal im Osten der USA.

Paul Hopkins, Chairman von Farmers, kommentierte die Markterwartungen für 2009 wie folgt: "Trotz der grossen Herausforderungen im US Privatkundengeschäft, stimmt uns der anhaltende Erfolg unserer Strategie zuversichtlich, dass die Exchanges weiterhin über dem Marktdurchschnitt wachsen können, ohne die Rentabilität zu opfern. Dies erreichen wir, indem wir unsere effizienten Wachstumsstrategien beschleunigen und unseren disziplinierten Ansatz im Underwriting, bei der Preisgestaltung und den Ausgaben optimal nutzen."

Other Businesses: In Anbetracht der verschärften negativen Tendenzen an den Finanzmärkten während des vierten Quartals 2008 erwirtschaftete der

Geschäftsbereich Other Businesses, der nicht weitergeführte und nicht zum Kerngeschäft zählende Aktivitäten umfasst, einen Business Operating Loss von USD 260 Mio., verglichen mit einem Gewinn von USD 779 Mio. in 2007. Dieser Rückgang war hauptsächlich auf die Auswirkungen von Kursrückgängen an den Aktienmärkten, die Ausweitung der Kredit-Spreads auf Anlagen der Gruppe sowie auf den Zuwachs bestimmter Versicherungsverbindlichkeiten zurückzuführen.

Kapitalanlagen der Gruppe:

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Jahre	2008	2007	Veränd. in USD	Veränd. in LW
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	185,558	191,790	(3%)	
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	5,832	10,094	(42%)	
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	3,1%	5,3%	(2,1 Pkte)	
Gesamtanlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	1,0%	3,9%	(2,8 Pkte)	

Die Gesamtanlagerendite der Gruppe – diese berücksichtigt Kapitalerträge, realisierte Verluste und Wertminderungen sowie nicht realisierte Verluste, die im den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital enthalten sind – betrug 1,0%. Dies ist ein hervorragender Wert für ein Jahr, das von aussergewöhnlichen Marktbewegungen gekennzeichnet war. Er ist auch Ausdruck der kontinuierlichen Verpflichtung der Gruppe zu einem Asset-Liability-Management unter Berücksichtigung adäquater Risikoüberlegungen. Das Netto-Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe – dieses schliesst Kapitalerträge sowie realisierte Verluste und Wertminderungen ein – trug USD 5,8 Mrd., bzw. eine Rendite von 3,1%, zur Gewinn- und Verlustrechnung der Gruppe bei, dies trotz Berücksichtigung von Nettoverlusten aus Kapitalanlagen in Höhe von USD 2,9 Mrd. Diese Nettoverluste aus Kapitalanlagen waren hauptsächlich auf Wertminderungen von USD 2,5 Mrd. zurückzuführen, die in etwa gleichen Teilen bei Aktien- und Schuldpapieren anfielen.

Kapitalmanagement

Während des Geschäftsjahres 2008 zahlte Zurich über Dividenden und Aktien-Rückkaufprogramme etwa USD 3,1 Mrd. aus. Zusammen mit nicht realisierten Nettoverlusten auf Kapitalanlagen in Höhe von USD 3,2 Mrd., Wechselkursanpassungen im Zusammenhang mit Fremdwährungsschwankungen von USD 2,7 Mrd. sowie versicherungstechnischen Nettoverlusten im Bereich der betrieblichen Vorsorge von USD 1,1 Mrd. führte dies zu einem Rückgang des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals um 24%.

Wie die geplante Dividenden-Ausschüttung an die Aktionäre von brutto CHF 11.00 je Aktie zeigt, zielt die Dividendenstrategie der Gruppe auf ein angemessenes Gleichgewicht zwischen einer besonnenen Kapitalmanagementstrategie, die das von Schwierigkeiten und Unsicherheiten gekennzeichnete Marktumfeld berücksichtigt, und der Ausrichtung einer konkurrenzfähigen Dividende.

Zurichs Kapitalüberschuss (Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten) ist Beleg der robusten Solvenzposition der Gruppe. Vor diesem Hintergrund bleibt Zurich zuversichtlich, dass die Gruppe nicht nur gut positioniert ist, um die aktuelle Krise der Finanzmärkte zu meistern, sondern auch um Chancen zu nutzen, die sich sowohl im jetzigen Umfeld bieten als auch nach einer Stabilisierung des wirtschaftlichen Umfelds eröffnen werden.

¹ Den Aktionären zurechenbarer Gewinn.

² Alle Vergleiche beziehen sich – sofern nicht anders angegeben – auf das Gesamtjahr 2007.

³ Die Rendite ist auf der Basis des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals ohne Vorzugspapiere berechnet. Für weitere Informationen zum Eigenkapital beachten Sie bitte die Financial Supplements und den Financial Review im Investor-Relations-Bereich auf der Zurich-Homepage www.zurich.com.

⁴ Auf der Basis des European Embedded Value berechnet.

Hinweis an die Redaktionen:

Um 10.30 Uhr MEZ findet in der Haberdasher's Hall, 18 West Smithfield, London, England, eine Konferenz für Analysten und Medien statt. Analysten und Journalisten, die nicht persönlich teilnehmen können, haben die Möglichkeit, die Konferenz per Telefon mitzuverfolgen.

Einwahlnummern:

- Kontinentaleuropa: +41 (0)91 610 56 00
- Grossbritannien: +44 (0)207 107 06 11
- USA: +1 (1) 866 291 41 66

Die Präsentation für Analysten und Medien wird als Video-Webcast auf unserer Website www.zurich.com live übertragen. Ab 15 Uhr MEZ wird eine Wiederholung verfügbar sein.

Die Präsentation für Analysten und Medien sowie zusätzliche Finanzinformationen und Informationen über die Geschäftsbereiche und die Ergebnisse für das vierte Quartal können auf unserer Website www.zurich.com abgerufen werden. Die Präsentation wird um 10 Uhr MEZ veröffentlicht. Bitte klicken Sie auf „Annual Results Reporting 2008 – Media View“ im mittleren unteren Bereich der Homepage.

Videomaterial (broadcast standard/streaming) zu dieser Mitteilung ist unter <http://www.zurich.com/multimedia> verfügbar. Ab ca. 17 Uhr MEZ werden ausserdem hoch auflösende Bilder der Konferenz auf dem Portal zur Verfügung stehen. Falls Sie diese Plattform zum ersten Mal benutzen, bitten wir Sie, sich einen Moment für den Registriervorgang zu nehmen. Bei Fragen können Sie sich an journalisthelp@thenewsmarket.com wenden.

Zurich Financial Services Group (Zurich) ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter Finanzdienstleister mit einem globalen Netzwerk von Tochtergesellschaften und Filialen in Nordamerika und Europa sowie im asiatisch-pazifischen Raum, in Lateinamerika und weiteren Märkten. Das 1872 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende, die Dienstleistungen in mehr als 170 Ländern erbringt.

Kennzahlen (ungeprüft)

Die folgende Tabelle zeigt die zusammengefassten konsolidierten Ergebnisse der Gruppe für die per 31. Dezember 2008 und 2007 abgeschlossenen Jahre. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. US-Dollar angegeben und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet. Dieses Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Jahresbericht 2008 der Zurich Financial Services Group gelesen werden. Einige Vergleichszahlen wurden aufgrund von Änderungen in den Bilanzierungsgrundsätzen rückwirkend angepasst. Die Vergleichszahlen für die den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) und die den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern, wurden rückwirkend angepasst, da von einer compound zu einer linearen Berechnungsmethode gewechselt wurde.

in Millionen USD, für die per 31. Dezember abgeschlossenen Jahre, sofern nicht anders ausgewiesen	2008	2007	Veränderung in USD ¹	Veränderung in lokalen Währungen ¹
Business Operating Profit	5'186	6'707	(23%)	
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn	3'039	5'714	(47%)	
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	37'151	35'650	4%	2%
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	21'863	21'703	1%	(2%)
Farmers Management Services – Managementgebühren und die damit verbundenen Erträge	2'458	2'266	8%	8%
General Insurance – Business Operating Profit	3'535	4'024	(12%)	
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	98,1%	95,6%	(2,5 Pkte)	
Global Life – Business Operating Profit	1'480	1'443	3%	
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	3'261	2'947	11%	10%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	23,1%	24,7%	(1,7 Pkte)	
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	753	729	3%	
Farmers Management Services – Brutto Management Ergebnis	1'141	1'056	8%	
Farmers Management Services – Business Operating Profit	1'202	1'271	(5%)	
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von Zurich verwaltet werden ²	6,9%	6,8%	0,1 Pkte	
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	185'558	191'790	(3%)	
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	5'832	10'094	(42%)	
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestandes)	3,1%	5,3%	(2,1 Pkte)	
Gesamtanlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands) ³	1,0%	3,9%	(2,8 Pkte)	
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	22'103	28'945	(24%)	
Verwässerter Gewinn je Aktie (in USD)	21.63	39.29	(45%)	
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	23.35	47.11	(50%)	
Buchwert je Aktie (in CHF)	167.92	229.39	(27%)	
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	12,1%	21,3%	(9,2 Pkte)	
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern	16,8%	18,9%	(2,1 Pkte)	

¹ Zahlen in Klammern repräsentieren eine nachteilige Veränderung.

² Die Marge aus den von Farmers Management Services verwalteten Bruttoprämien wird berechnet als Gross Operating Profit von Farmers Management Services dividiert durch die verdienten Bruttoprämien von den Farmers Exchanges, für die wir Managementdienstleistungen erbringen, die wir aber nicht besitzen.

³ Die Gesamtanlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe beinhaltet in der Erfolgsrechnung verbuchte Kapitalerträge, realisierte Gewinne/Verluste und Wertminderungen sowie die Veränderung der nicht realisierten Verluste im den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital.

Disclaimer and Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kostenreduktionen, zu Preisbedingungen, zu unserer Dividendenpolitik, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie Aussagen bezüglich unseres Verständnisses der allgemeinen Wirtschaftslage und der Finanz- und Versicherungsmärkte und der zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services oder der Zurich Financial Services Group (die "Gruppe") deutlich von denjenigen (oder von früheren Ergebnissen) abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Wir weisen darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Einladung für den Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION; AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.